

# Ein Jahr auf Kosten der PSD-Bank

Larissa Mazbouh ist eine junge Malerin aus Berlin, Jahrgang 1981, die die Dinge gern ambivalent sieht. Ein Haus steht nur scheinbar fest, der Untergrund kann sich bedrohlich entwickeln, in der Luft schwirrt allerlei Undefinierbares umher. Das großformatige Bild, eindeutig vor der japanischen Katastrophe gemalt, landete bei der Jury der PSD-Bank auf Platz 1: Das bedeutet ein Jahr lang monatlich 1000 Euro Stipendium von der Bank. Es ist nicht das erste Mal, dass die begabte Schülerin der Kunstakademie gefördert wird.

Fest auf dem Boden der Malerei steht auch Niels-Olaf Hübner aus Haan, obwohl er an der Akademie mit dem Wechsel der Klasse von Markus Lüpertz zu Katharina Grosse Dimensionen durchschreitet. Das verarbeitet der 26-Jährige in ausdrucksstarken Porträts mit symbolischen Anspielungen - ein Stück eigener Wandlung (wohin?) steckt drin. Platz 2, zwölf Mal 500 Euro. Einen Jury-Sonderpreis erhielt Angelika Trojnarski.

Die PSD-Bank versteht ihr Engagement als Begabtenförderung. Prorektor Siegfried Gohr berichtet von jährlich 700 bis 800 Bewerbern. Die Werke der Studenten sind in der Bank, Bismarckstraße 102, ausgestellt. **disc**



Sie erhielt den Kunstförderpreis:  
Larissa Mazbouh. Foto: Sergej Lepke